

**Straßenplan Gustav-Adolf-Straße, östlicher Anschluss des Tillyparks, Erschließungs-
straße 2**

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 22. Juli 2004
- öffentlicher Teil -**

- Auflage -

I. Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Der Bebauungsplan Nr. 4477 für das Areal "Am Tillypark" ist seit 08.10.2003 in Kraft. Zur Sicherung der mit dem Bebauungsplan verfolgten städtebaulichen Ziele sowie hinsichtlich der Übernahme der Kosten für Erschließung/ökologischen Ausgleich/Grünordnung wurde mit der alphaGRUPPE als Investor ein städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Die alphaGRUPPE hat zusätzlich das Grundstück Fl.Nr. 75/49, Gmkg. Großreuth b.Schw. an der Gustav-Adolf-Straße erworben. Die Fläche liegt unmittelbar an den Grenzen des Bebauungsplans Nr. 4477, aber außerhalb seines Gültigkeitsbereiches.

Abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und vom geplanten Verkehrssystem soll nun, auf Wunsch des Investors, für dieses Grundstück eine Erschließung über eine Verlängerung der Erschließungsstraße 2 mit Anschluss an die Gustav-Adolf-Straße erfolgen.

2. Planung

Die Erschließungsstraße 2 sollte als Stichstraße ausgebildet werden und in Höhe der östlichen Grundstücksgrenze des THW-Geländes mit einer Wendeanlage enden. Die ursprünglich geplante Wendeanlage entfällt. Die Straße wird mit der bereits im Bebauungsplan festgesetzten Fahrbahnbreite von 7,00 m und beidseitigen 2,25 m breiten Gehwegen bis zur Gustav-Adolf-Straße verlängert. Die Trassenführung wurde so gewählt, dass der bestehende wertvolle Baumbestand auf dem Grundstück Fl.Nr. 75/49 erhalten bleibt.

Der Anschluss an die Gustav-Adolf-Straße ist nur für rechtseinbiegenden und -ausbiegenden Verkehr in die bzw. aus der Erschließungsstraße 2 vorgesehen. Um den geradeaus fließenden Verkehr auf der hochbelasteten Ringstraße nicht zu behindern, ist eine ca. 30 m lange und 3,25 m breite Rechtsabbiegespur geplant.

Der 1,30 m breite Bordstein-Radweg wird vom Beginn der Abbiegespur bis zum bereits im Zuge der Straßenbaumaßnahme "Am Tillypark" hergestellten Radweg baulich weitergeführt.

Der dahinterliegende Gehweg erhält eine Breite von 2,00 bzw. 1,50 m.

Die alphaGRUPPE hat das Ingenieurbüro Gauff Ing., Nürnberg mit der Straßenplanung beauftragt. Die Planung ist innerhalb der Verwaltung abgestimmt.

Mit dem Anschluss an die Ringstraße kann gewerblicher Verkehr sowie der Verkehr des THW zumindest zum Teil auf kurzem Weg an das Hauptverkehrsstraßennetz angebunden werden. Die Nutzung und Verwertung der direkt an die Ringstraße angrenzenden Grundstücke wird erleichtert.

3. Kosten

Für die Stadt Nürnberg fallen für den Straßenausbau keine Herstellungskosten an, da diese komplett vom Investor alpha Projektentwicklung City-West GmbH&CoKG getragen werden. Die Finanzierung wird über einen städtebaulichen Vertrag geregelt.

Die zusätzlichen jährlichen Folgekosten für die als öffentliche Verkehrsfläche zu widmende Straße belaufen sich auf ca. 2.950 €/Jahr.

4. Bautermin

Der Investor strebt eine bauliche Umsetzung im letzten Quartal 2004 an.

II. Beilagen:

Planausschnitt unmaßstäblich

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI